



Hallo lieber Näher, liebe Näherin!

Du hältst hier eine Anleitung, ein Tutorial in Deinen Händen. Ich erkläre Dir in einzelnen Schritten, wie Du Dir aus einem bereits vorhandenen Raglan-Shirt-Schnitt selbst einen Schnitt für eine luftige Sommertunika aus Baumwollstoff kreieren kannst.

Nötig ist dafür, dass Du überhaupt irgendeinen Schnitt von einem Raglan-Shirt hast. Ob kurz- oder langärmelig ist dabei völlig egal.

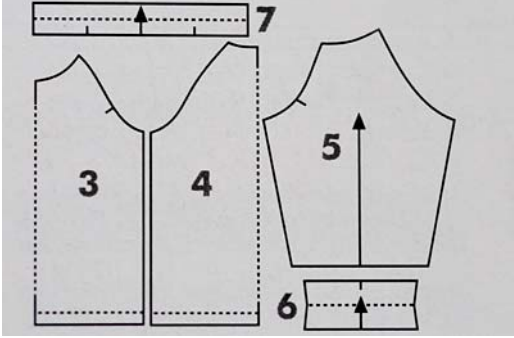

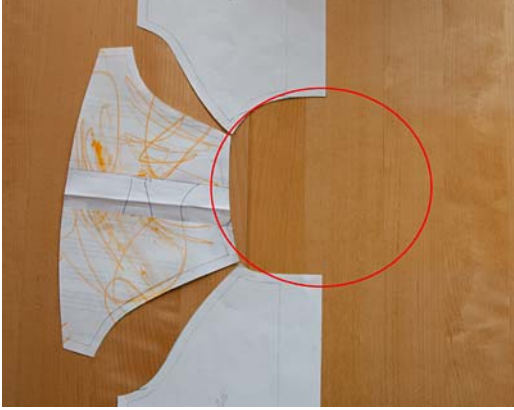
Warum ist es nötig, einen Schnitt zu verändern?

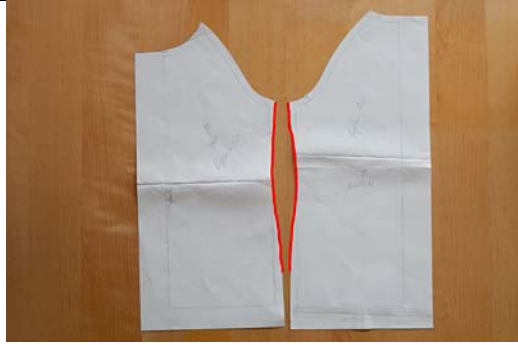
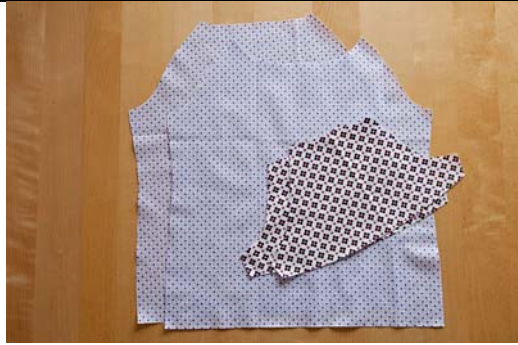

Ein Raglan-Shirt wird üblicherweise aus Jersey-Stoff genäht. Würde man denselben Schnitt einfach aus Baumwollstoff ohne Elastan-Anteil nähen, wäre das gute Stück nicht tragbar. Die Person würde gar nicht in das Shirt hineinkommen, da sich der Stoff nicht dehnt. Es ist also nötig, dem Schnitt mehr „Weite“ zu verleihen, dass es über den Kopf passt und bequem & angenehm tragbar wird.


Material:




- Du brauchst einen Raglan-Shirt-Schnitt
- Baumwollstoff
- Gummiband (am besten geeignet sind 6 mm Breite)
- die üblichen Nähutensilien (Garn, Nähmaschine, Schere ... ;-))

So, und nun wünsche ich Dir viel Spaß beim Kreieren und Nähen! Viele Grüße, Deine Sylvi

	<p>Als erstes brauchst Du einen Raglan-Schnitt – das heißt: Die Ärmel beginnen bereits oben am Hals und schließen die Schultern mit ein; die Nähte verlaufen schräg. So oder ähnlich könnte Dein Schnitt aussehen.</p>
	<p>Damit Dein Shirt für Baumwollstoffe geeignet ist, braucht Dein gesamter Schnitt mehr Weite. Übertrage Dir Deinen Schnitt in der gewünschten Größe auf Papier, gib die angegebenen Nahtzugaben hinzu. Die Ärmel musst Du ggf. kürzen.</p> <p>Nun kommt der eigentliche Knackpunkt: Füge am Stoffbruch an Vorder- und Rückenteil jeweils ein paar cm hinzu (ich habe bei Größe 98 je 4 cm hinzugefügt). Den Ärmel schneidest Du in der Mitte auseinander und fügst ebenfalls dieselben 4 cm ein. Diese cm-Angabe kann natürlich je nach Größe etwas variieren.</p> <p>Du kannst ganz leicht prüfen, ob die Zugaben reichen. Miss den Kopfumfang Deines Kindes.</p>
	<p>Lege Vorderteil, Ärmel & Rückenteil so aneinander, wie Du sie auch zusammennähst (siehe Foto). Miss mit einem Maßband die Halsausschnittkante. Ziehe dann noch die Nahtzugaben ab. Der Umfang, den Du erhältst sollte etwas mehr sein, als der Kopfumfang Deines Kindes.</p> <p>Beispiel: Meine Tochter hat KU 52. Meine Messung ergab 30 cm x 2 (hab ja nur das halbe Shirt liegen wg. Stoffbruch). Ergibt also einen Ausschnitt von 60 cm. Nun ziehe ich ca. 4cm Nahtzugabe ab, die beim Zusammennähen der Teile wegfällt. Somit ist mein Umfang 56 cm groß. Perfekt!</p>

	<p>Wenn Die Zugaben ausreichen, kannst Du den Schnitt noch ein wenig taillieren – dann wirkt die Tunika nicht so sackig.</p>
	<p>Übertrage nun Deine Schnittteile auf Deinen Stoff und schneide Deine Teile aus.</p>
	<p>So gehören Vorderteil, Ärmel und Rückenteil zusammen.</p> <p>Stecke nun die Ärmel rechts auf rechts an das Vorderteil und nähe sie fest. Dann verfährt Du ebenso mit dem Rückenteil und den Ärmeln.</p>

	<p>Wichtig: Wenn Du Deine Nähte mit einer Overlock - also mit einem elastischen Stich - versäuberst, musst Du unbedingt noch einen nichtelastischen Stich hinzufügen, sonst reißen Dir über kurz oder lang die Nähte auf – da Du ja mit einem nicht-elastischen Stoff arbeitest! Ich hab da so meine Erfahrungen! ;-)</p> <p>Du kannst dazu entweder direkt neben die Ovi-Naht noch einen einfachen Geradstich setzen ...</p>
	<p>... oder die Nahtzugabe zu einer Seite hin umbügeln und sie dann einfach mit einem Geradstich absteppen. Diese Naht ist dann natürlich von außen sichtbar – stört bei der Tunika aber eigentlich gar nicht.</p>
	<p>Lege nun Vorder- und Rückseite rechts auf rechts und nähe die Ärmel- und Seitennähte zusammen.</p>
	<p>Schlage nun die Ärmelkanten 2x nach innen um und steppe sie. Ebenso verfährt Du mit dem Saum.</p> <p>Du kannst natürlich auch andere Varianten wählen. Rollsaum, Gummi in die Ärmel einziehen, einen Volant an die Saumkante nähen (siehe mein letztes Bild) ...</p>

	<p>Jetzt wird es ein bisschen fummelig. Widme Dich nun dem noch viiiiel zu weiten Halsausschnitt. Schlage auch hier den Stoff 2x nach innen ein. Lass so viel Platz, dass Du ein schmales Gummi einziehen kannst. Steppe nun knappkantig mit einem einfachen Geradstich. Es entsteht eine Art „Tunnel“. WICHTIG: Näh nicht komplett herum, sondern lass eine kleine Öffnung, durch die Du das Gummi einziehen kannst.</p>
	<p>Ziehe nun mit Hilfe einer Sicherheitsnadel Dein Gummi durch den Tunnel. Nähe die Gummienden mit einem Zickzackstich zusammen.</p>
	<p>Zum Schluss nähst Du die Öffnung zu. Fertig!</p>
	<p>An diese Tunika habe ich zusätzlich einen kleinen Volant und eine Stoffblume angenäht. Natürlich kannst Du diverse Verzierungen anbringen, das Ganze viel bunter und wilder gestalten. Lass Deiner Fantasie freien Lauf!</p> <p>Ich freue mich, wenn Du mich an Deinen Ergebnissen teilhaben lässt!</p> <p>Viel Spaß beim Nähen! Deine Sylvi</p>